

Schwerner

Amtliches



Zeitung.

Kreisblatt

für den Kreis Hörde und den Landkreis Dortmund.

Abonnements-Preis pro Quartal 1 Mark 50 Pfg.
Erscheint Dienstags, Donnerstags und Samstags.
Wöchentliche Gratisbeilage: „Familienfreund.“

Insertionsgebühr für die sechspaltige Zeile oder deren Raum 10 Pfg.,
außerhalb des Lesekreises 15 Pfg.; Reklamen 30 Pfg.
Redaktion, Druck und Verlag von Carl Braus in Schwerte.

Nr. 132.

Schwerte, Samstag, 7. November 1891.

24. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 3 des Regulativs zur Ordnung des Geschäftsganges und des Verfahrens bei den Kreis-Ausschüssen vom 28. Februar 1884 bestimme ich für das Jahr 1892 folgende Tage im voraus zu regelmäßigen um 10 Uhr morgens beginnenden Sitzungstagen des Kreis-Ausschusses:

Freitag, den 15. Januar;
Freitag, den 5. Februar;
Montag, den 29. Februar;
Freitag, den 25. März;
Montag, den 25. April;
Freitag, den 13. Mai;
Montag, den 30. Mai;
Freitag, den 17. Juni;
Donnerstag, den 30. Juni;
Freitag, den 15. Juli;
Freitag, den 30. September;
Montag, den 17. Oktober;
Montag, den 31. Oktober;
Freitag, den 18. November;
Freitag, den 2. Dezember;
Freitag, den 23. Dezember.

Hörde, den 1. November 1891.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses:
Spring, königlicher Landrat.

Bekanntmachung.

In der Gemeinde Aplerbeck ist die Stelle eines Polizeidieneres vakant. Dieselbe soll baldmöglichst wieder besetzt werden.

Das Anfangsgehalt beträgt 900 Mark jährlich, daneben wird freie Wohnung ev. eine Mietentschädigung von 100 Mark bewilligt. Bei aufrechtesten Leistungen und guter Führung ist die spätere Erhöhung des Gehaltes nicht ausgeschlossen.

Bewerber wollen sich unter Vorlage ihrer etwaigen Zeugnisse und der Militärpapiere spätestens bis zum 15. November d. J. bei dem Unterzeichneten melden.

Aplerbeck, den 5. November 1891.

Der Amtmann: Gütjahr.

Deutsches Reich.

Am Donnerstag vormittag gegen 8 Uhr unternahm der Kaiser mit dem Flügeladjutanten vom Dienst einen Spazierritt in die Umgegend von Potsdam, von welchem derselbe gegen 10 1/2 Uhr zurückkehrte. Von 11 Uhr vormittags ab arbeitete Se. Majestät alsdann mit dem Kriegsminister und daran anschließend mit dem Chef des Militärkabinetts. Der Monarch gedenkt heute, Freitag vormittag, am Entenfang bei Potsdam mit mehreren geladenen Gästen eine Fühnerjagd abzuhalten.

Wie die „R. V. Z.“ mitteilt, wurde wegen schweren Vergehens gegen Vorgesetzte im Fort Müllersdorf bei Köln ein Marinefeldat standrechtlich erschossen.

Bekanntlich liegt es in der Absicht, den Welfenfonds aufzuheben. Zum Ersatz wird im neuen Reichs-Etat eine Erhöhung der geheimen Ausgaben von 48,000 auf 500,000 Mark gefordert werden.

Italien.

Am Dienstag ist in Rom die interparlamentarische Friedenskonferenz eröffnet worden. Im ganzen waren etwa 90 Senatoren und Abgeordnete der verschiedensten Länder anwesend. Wie aus Rom gemeldet wird, ist es aufgefallen, daß die kleineren Staaten auf der Konferenz viel stärker vertreten sind als die Großmächte.

Rußland.

In Tiflis wurden Einhundertundzwei Protestanten ihres Glaubens halber in die Provinz Elisabethopol verbannt. Den protestantischen Eltern wurden die Kinder entzissen und orthodoxen Vormündern übergeben.

Schweden und Norwegen.

Das neue Gewehr, für welches der Reichstag mehrere Millionen Kronen bewilligte, soll vollständig unbrauchbar im Kriegsfalle sein.

Amerika.

Aus Knoxville (Tennessee) wird berichtet, daß 200 Verurteilte in den Minen bei Oliver Springs aus den Bergen anlangten und über 200 Sträflinge, welche daselbst Zwangsarbeiten verrichten mußten, in Freiheit setzten. Alle Sträflinge wurden mit Zivilkleidung versehen. Mit Ausnahme von einigen wenigen, welche wieder eingekerkert wurden, befinden sich die übrigen alle in Freiheit. Seit Freitag sind über 500 Gefangene gewaltsam befreit worden.

Westfalen und Rheinland.

Schwerte, 4. Nov. Unteroffiziere und Mannschaften der Landwehr zweiten Aufgebots ziehen sich immer noch militärische Strafen dadurch zu, daß sie eine gewisse Bestimmung des neuen Wehrgesetzes nicht beachten. Wenn gleich diese Mannschaften an den Kontroll-Verksammlungen nicht mehr teilnehmen, sind sie doch nach wie vor verpflichtet, jeden Umzug aus einem Ort in den anderen, Veränderungen in ihrem Familienstande durch Geburt und Tod bis zum neununddreißigsten Jahre jedesmal dem zuständigen Bezirksfeldwebel zu melden.

Schwerte, 5. Nov. Eine sehr wichtige Entscheidung für alle Vereine fällt das kgl. Kammergericht in Berlin Anfang Januar 1891. Dieselbe besteht darin: daß Vereine berechtigt sind, für ihre Feste Eintrittsgelder von den Gästen zu erheben. Trotzdem sind solche Feste als öffentliche Feste nicht anzusehen, und deshalb eine polizeiliche Erlaubnis dazu nicht nachzusuchen, weder von dem Vereine selbst, noch von dem bet. Gastwirte bezw. Saal-Inhaber.

Schwerte, 4. Nov. In der Nacht vom 15. zum 16. d. M. wird eine gänzliche Mondfinsternis eintreten, welche in ganz Europa, Afrika, auf dem atlantischen Ozean, in Amerika und in Asien mit Ausnahme der östlichen Teile dieses Erdteils sichtbar sein wird. Da sich auch unter unseren Lesern mancher befinden wird, der sich für die Finsternis interessiert, sei mitgeteilt, daß dieselbe in hiesiger Gegend am 15. d. Mts., abends 11 Uhr, beginnt; die gänzliche Verfinsternung wird von 12 Uhr 3 Minuten bis 1 Uhr 26 Minuten anhalten und das Ende der Finsternis überhaupt um 2 Uhr 29 Minuten mittlerer Ortszeit eintreten. Also aufgepaßt!

(S) Schwerte, 6. Novbr. In der „Deutschen Bierhalle“ beim Wirt C. Heinrich ist gegenwärtig eine neue Sprechmaschine aufgestellt, ein Konkurrent des Phonographen, der deutsch, französisch und englisch spricht, Militärmusik wiedergibt und allerlei Tierstimmen in naturgetreuer Weise ertönen läßt. Bier- und zwanzig Personen können zu gleicher Zeit den Apparat benutzen. Die Wiedergabe der Vieder ist klar vernehmlich und bietet viel Amusement dar. Ebenfalls ist sehr interessant die „Gedankenleserin“. Eine Kunst, die bis heute hier am Plage noch nicht gewesen ist.

* Schwerte, 6. Nov. Bei unseren Dienstboten kommt es noch vor, daß bei Verwendung von Marken zur Invaliditäts- und Alters-Versicherung Postwertzeichen benutzt werden. Es sei hiermit darauf hingewiesen, daß bei Ankauf der Marken erwähnt werde, daß dieselben zur Invaliditäts- und Altersversicherung verwandt werden sollen, und werden dann Irrtümer nicht vorkommen.

Ergste, 3. Nov. Zu Mitgliedern der Einkommensteuer-Vereinigungs-Kommission für die Gemeinden Ergste und Berchum wurden gewählt die Herren Kettenfabrikant W. Heimann und Landwirt Gustav Silberpiepe zu Ergste, sowie Landwirt Friedr. Breime und Landwirt Friedrich Gölger zu Berchum. Stellvertreter sind: Zimmermann Friedrich Pelzing zu Ergste, Landwirt Heinrich Finthaus zu Höfen, Landwirt Heinrich Silberpiepe und Landwirt Heinrich Dieckmann zu Berchum.

Hohenlimburg, 4. Novbr. Heute nachmittag 3 Uhr fand die Eröffnung des neuen städtischen Schlachthauses statt. Daselbst hat seinen Platz in der Unternehmung neben der Gasanstalt gefunden und macht mit seinen in gelben Verblendsteinen aufgeführten Gebäuden auf den Besucher einen recht freundlichen und soliden Eindruck.

Witten, 2. Nov. Auf dem Schnee bei Witten werden seit acht Tagen zwei Knaben vermißt. Beide befanden sich auf dem Schulwege vom Schnee nach Herdecke und sind von diesem Gange nicht zurückgekehrt.

Unna, 4. Nov. Am 30. Oktober wurde die Dienstmagd A. aus Uelzen in das hiesige Amtsgerichtsgefängnis eingeliefert, weil dieselbe im Verdachte steht, das Wohnhaus des Gutsbesitzers Schluckebier zu Uelzen angestecht zu haben.

Arnsberg, 3. Novbr. Der hiesige Männer- und Jünglingsverein erhielt von der Kaiserin

Auguste Viktoria einen Beitrag von 150 M. zur Erbauung eines Vereinshauses.

Lippstadt, 4. Nov. Hier wollte am Freitag ein Schaffner verhindern, daß ein Passagier noch in den sich schon in Bewegung gesetzten Zug einstieg, beide kamen zu Fall und wurden vom Zuge erfasst und auf das Gräßlichste verstümmelt.

Eichwege, 1. November. Gestern morgen wurden hier drei Personen, ein Schlossermeister und zwei seiner Gehilfen, welche mit dem Legen einer Wasserleitung in einem fast 4 Mtr. tiefen Graben beschäftigt waren, durch zusammenstürzende Erdmassen verschüttet und getötet.

Bocholt, 4. Nov. Von Obstdieben zu Tode geprügelt wurde im benachbarten Steenern am vergangenen Sonntag der Ackerer P. bemerkt, daß sich 4 junge Burchen über den Mispelstrauch eines Bauern hermachten und die Früchte abriffen. Als er nun hinging und die Diebe zu vertreiben suchte, fielen diese über ihn her und traktierten ihn dermaßen mit Stockschlägen und Messerstichen, daß P. ins hiesige Krankenhaus überführt werden mußte. An ein Wiederaufkommen des P., dem unter anderem ein Auge ausge schlagen wurde, ist, wie verlautet, kaum zu denken. Die Thäter wurden ermittelt und sind bereits verhaftet.

Barmen, 3. Nov. Die schlechte Geschäftslage macht sich auch im hiesigen Postverkehr geltend. Wie die „Barm. Ztg.“ hört, hat in der letzten Zeit hier eine sehr bedeutende Abnahme der bei der Post zur Versendung gelangenden Warenpakete stattgefunden. Dieser Umstand soll den Herrn Handelsminister veranlaßt haben, eine Anfrage an die Barmer Handelskammer zu richten, in welcher um Aufklärung über die Gründe dieser Erscheinung gebeten wird.

Dorn, 3. Nov. Das Schwurgericht verurteilte einen Postgehilfen aus Köln, zuletzt in Derschlag thätig, zu sieben Monaten Gefängnis. Derselbe hatte 100 Briefmarken à 10 Pfg. die er in amtlicher Eigenschaft empfangen, unterschlagen. Er bezog damals ein Gehalt von 54 M. (!) monatlich.

Boppard, 1. Nov. Ohne frohe Winterlieder ist der „Kote“ bei uns geherrschet worden. Auf eine schlechtere Ernte konnten sich selbst die bekannten „ältesten Leute“ nicht erinnern. Stellenweise verlönte es sich fast nicht der Mühe, in den Weinberg zu gehen. So erntete z. B. der Besitzer eines Weinberges von weit über 1000 Stöcken im ganzen 14 Pfund Trauben. Mit dem Weißen wird es nicht viel besser werden. Von einem Schluß der Weinberge ist noch nicht die Rede; wenn auch das Wetter der letzten Wochen den Trauben recht günstig war, so konnte es doch nicht mehr nachholen, was der Frühsommer verdorben; das 91er Wachstum wird demnach weder an Menge noch an Güte ein gutes sein.

Haus- und Landwirtschaftliches.

Ueber den Einfluß der Saatkartoffeln von mehr oder minder fruchtbaren Ständen auf die Kartoffelerträge und die Auswahl der Saatkartoffeln im Herbst hat Professor Dr. Bäumler in Jena Versuche angestellt und ist dabei zu folgenden Ergebnissen gelangt: 1. Bei der Auswahl der Saatkartoffeln genügt es nicht, mittelgroße bis große Knollen auszuwählen, sondern man muß die Knollen der fruchtbaren Ständen nehmen, weil die Fruchtbarkeit dieser auf die Nachkommen übertragen wird. 2. Man besorge deshalb die Auswahl der Saatkartoffeln schon im Sommer (Beurteilung des Laubes) und im Herbst bei der Ernte. 3. Die Verbesserung der Fruchtbarkeit kommt aber nur dort zur Geltung, wo die Fruchtbarkeit nicht durch äußere Einwirkungen, wie z. B. Mangel an Nährstoffen im Boden ungünstig beeinflusst wird; eine sehr große Fruchtbarkeit der Saatkartoffeln kann auf armen Böden geradezu ungünstig wirken, indem dann wohl viele, aber nur kleine Knollen gebildet werden, während es vorteilhafter ist, weniger aber große Knollen zu ernten. 4. Ferner scheint es, daß in der Verwendung der Knollen der gesunden und kräftigen Ständen auf gutem Kulturboden ein beachtenswertes Schutzmittel gegen die Kartoffelkrankheit gegeben wäre.

Vermischtes.

* Wenig angenehme Wetteraussichten eröffnet Dr. van Weber, der Abteilungs-Vorstand der Hamburger Seewarte in einem Aufsatz in der Monatschrift „Himmel und Erde“, der das Wetter in den letzten sieben Jahren behandelt. An der Hand einer erschöpfenden Statistik weist er nach, daß wir

uns in Nordeuropa jetzt in einer schon sieben Jahre andauernden Kälteperiode befinden, die ihr Ende leider noch nicht erreicht hat. Seit 1885 haben unter 79 Monaten nur 15 in ihrer mittleren Temperatur den normalen Durchschnitt übertraffen, in allen anderen standen sie zum Teil sogar erheblich unter der normalen. Die Nordostwinde sind häufiger, die Südwestwinde seltener geworden, besonders im Winter. Die Regenmenge ist im Sommer sehr reichlich, im Winter gering; die Zahl der Gewitter ist sehr groß.

* Die Firma Hirschfeld & Wolf in Berlin, eine der ältesten und renommiertesten Vanthäuer des hiesigen Platzes, ist als zahlungsunfähig bekannt geworden. Die Gesamt-Passiven betragen 8 Millionen. Davon ein Fehlbetrag von 5 Millionen. Die Firma besteht seit dem Jahre 1827, also seit 64 Jahren, die gleichnamige Schweberei-Firma in Bosen seit 1861. Sie soll schon — wie jetzt festgestellt ist — im Jahre 1873 bei dem damaligen „großen Krach“ ihr ganzes Vermögen verloren haben. Das hohe Renommee der Firma, das unbegrenzte Vertrauen zu ihrer Kreditwürdigkeit blieben unerschüttert nicht nur bei ihrem sehr umfangreichen Kundentreffe, der sich aus den vornehmsten, namentlich aristokratischen Gesellschaftskreisen rekrutierte, sondern auch an der Börse.

* Die Gänsehölzer fordert wider zahlreiche Opfer bei den Federziehhändlern. In einer Nacht verendeten unter den Gänsen eines Federziehhändlers in Reinickendorf 50 Stück an der Seuche. Binnen wenigen Tagen betrug der Verlust des Händlers 600 Gänse.

* Der Unteroffizier Bondzio der 8. Komp. 135. Infanterie-Regiments in Dierdenhofen war in gerichtlicher Untersuchung wegen Mißhandlung eines Untergebenen und hatte vor einigen Tagen Urteilspublikation der ihm zugesprochenen vierwöchentlichen Mittelarreststrafe. Der Bisfeldwebel der Kompanie hatte ihn zu diesem Zwecke in das Militärgerichtslokal geführt, denn Bondzio sollte seine Strafe sofort antreten. Als er die Treppe hinunter zum Aufseher geführt werden sollte, lief er stattdessen die Treppe hinauf und der Bisfeldwebel ihm nach, worauf V. einen Armeevolver hervorholte und auf den Bisfeldwebel abdrückte. Der Revolver verlagte aber und nunmehr richtete er denselben gegen seinen Kopf, drückte los und war alsbald eine Leiche. V. soll schon vorher geäußert haben: „Wenn es mehr wie 5 Tage giebt, dann passiert etwas.“ Derselbe war Schießunteroffizier und hatte daher Gelegenheit, sich Revolver und Munition zu verschaffen.

* Im Zoologischen Garten zu Amsterdam hat sich, wie man dem „Berliner Tageblatt“ berichtet, ein ebenso aufregendes, wie außerordentliches Ereignis abgespielt. In dem großen Raubtiergebäude befanden sich in zwei aneinanderstoßenden Käfigen ein Löwe und eine Löwin, aus welchen die Direktion des Gartens ein Ehepaar zu machen gedachte. Alles ließ darauf schließen, daß Wästenkönig und Wästenkönigin sich bereits verlobt hätten, und daher wurde am erwähnten Morgen die Thür geöffnet, welche aus dem einen Käfig in den andern führte. Aber die Direktion sollte sich diesmal in ihren Annahmen getäuscht finden. Denn sowie die Löwin sich bei dem für sie bestimmten Gemahl befand, fing sie heftig an zu knurren, als dieser jedoch ohne sich an den Widerwillen der Jungfrau zu kehren, ihr unter allen Anzeichen der zärtlichsten Leidenschaft sich näherte, erhob sie mit einem mal die Fänge und versetzte dem Löwen einen Schlag, welcher ihm eine große Wunde in die Schnauze riß. Erschrocken wollten die Wärter die Löwin in ihren Käfig zurücktreiben, aber hierzu war es bereits zu spät. Mit einem Satz sprang der Löwe auf die ungebändigte und brutale Löwin, und während er denselben die Fänge in die Flanken schlug, zerbrach er ihr gleichzeitig mit einem Schlag der rechten Vorderpranke das Rückgrat. Die Löwin stieß ein kurzes Geheul aus und fiel tot zu Boden, während der Löwe auf die Plattform seiner in dem Käfig befindlichen Schlafstelle sprang und von dort aus majestätisch auf die Wärter herabschaute.

* In Bezug auf das furchtbare Erdbeben in Japan liegt eine weitere Meldung des „Reuterischen Büreaus“ aus Yokohama vor. Dieselbe besagt: Es ist bisher völlig unmöglich, den Umfang des Erdbebens festzustellen. Von seiten der Behörden schätzt man die Zahl der Toten auf 4000, die der Verwundeten auf 5000; 50,000 Häuser sollen zerstört sein. Europäer scheinen nicht umgekommen zu sein.

Heilbron & Komp.,

Elberfelder-Strasse Nr. 55

Hagen

Elberfelder-Strasse Nr. 55.

Neu eröffnetes Verkaufshaus sämtlicher

Manufaktur- u. Modewaren, fertiger Damen-, Herren- u. Kindergarderobe.

Sämtliche Neuheiten

der Herbst- und Winter-Saison sind in großartiger Auswahl am Lager.

Verkauf sämtlicher Waren zu außergewöhnlich billigen, aber streng festen Preisen gegen Barzahlung.

Permanente Ausstellung fertiger Betten von 27—180 Mark

Gottesdienste.

Schwerte.

Größere ev. luth. Kirche.
Sonntag, den 8. November 1891.
Sonntagspredigt 10 Uhr:
Pastor Heinemann.

(Abendmahl)
Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst
Pastor Gräbe.
Abendmahl: Pastor Heinemann.

Reformierte Kirche.
Sonntag, den 8. November 1891.
Vorm. 10 Uhr: Pst. Terberger.

Schwerte.
Sonntag, den 8. November 1891.
Vorm. 10 Uhr: Pastor Falkenberg.

Emilie Grossenbräucker
Heinrich Gill
Verlobte.

Schwerte,
im November 1891.

Evangel. Männer- u. Jünglingsverein.

Unter Hinweis auf § 13
der Statuten werden die Mit-
glieder zu einer am Sonntag,
den 15. November, abends
6 Uhr, stattfindenden
Generalversammlung
eingeladen. Der Vorstand.



Garde-
Verein
für
Schwerte u.
Umgebung.

Sonntag, den 8. Novbr. cr.,
abends 8 Uhr,
Versammlung.

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder;
2. Beirathung;
3. Bericht.

Für diejenigen Mannschaften, welche
nicht im Herbst entlassen worden sind,
haben bis zum 31. Dezember d. J.
kein Eintrittsgeld zu entrichten.
Der Vorstand.



Gesangverein Liedertafel
Selle.

Montag, den 9. November,
Außerordentliche
General-Versammlung.

Die Mitglieder werden ge-
beten sämtlich zu erscheinen.
Der Vorstand.

Herren-Anzug-
und Ueberzieher-Stoffe in den
neuesten Mustern und nur guten
und reellen Qualitäten verjende
jedes Maß zu billigen Preisen.

Reichhaltige Musterauswahl
portofrei.

W. H. Wildner,
Sommerfeld N/L.

Haupt-Vertreter

gesucht, für eine alte, solide
Anfall-Versicherungs-Gesell-
schaft unter günstigen Be-
dingungen. Gest. Off. an
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Köln sub. Z. B. 653.

Großer Holzverkauf.

Herr Gutsbesitzer Herr. Böckelühr zu Böckelühr
läßt Sonnabend, den 28. November d. J., vor-
mittags 10 Uhr anfangend, in seiner Hofeswaldung:
170 Arn. hochstämmige Eichen u. Buchen,
bis zu 2 Fuß Durchmesser, zu Bau-, Bretter-, Geschirr-,
Gruben- und Brennholz geeignet; ferner mehrere hoch-
stämmige Erlen, sowie 2 Lose Eichenrubenholz,
öffentlich meistbietend an Ort und Stelle verkaufen. Zu-
sammkunft auf dem Hofe.

Hohenschwert.

Wirtschafts-Eröffnung.

Die bisherige Wirtschaft des Herrn Joh. Schröder
an der Dortmunder Chauffee habe ich übernommen
und beehre mich, einem hochgeehrten Publikum von Schwerte
u. Umgebung dieses hiermit ergebenst anzuzeigen mit der
Bitte um geneigten Zuspruch.

Für gute

Speisen und Getränke,

sowie reelle und aufmerksame Bedienung werde stets Sorge
tragen.

Hochachtungsvoll

Friedrich Andree.

NB. Mein Flaschenbier-Geschäft
und Kohlenhandlung

werde ich in der bisherigen Weise weiter führen und teile
solches meiner geehrten Kundschaft ergebenst mit.

D. D.



Pfarrer
Seb. Kneipp's
Gesundheitswäse
empfehle in nur echter
reinleimener Ware, als:
Trikot-Hemden,
Trikot-Hemden für
Touristen, Trikot-
Unterjacken und Hosen,
Trikot-Socken,
Trikot-Wäsche etc.
Ernst Müller,
Schwerte,
Hofstraße 18.

Ein großes Ladenlokal

für ein Spezerei-Geschäft sehr
geeignet nebst

3—4 Zimmern

per 1. Mai 1892 zu vermieten.

Näheres in der Exped. d. Z.

Zwei gut erhaltene

Schaufenster

mit Laden, Gefäss und Schau-
kasten, für jedes Geschäft ge-
eignet, sind billig zu haben.

Näheres in der Exped. d. Z.

Tapeten,

von 12 Pfennig an.

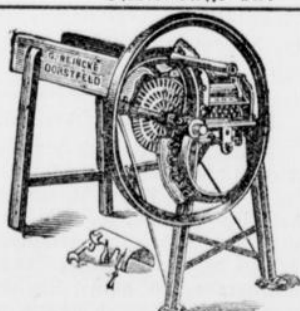
Fensterstücken,
Farben, Leinöl und
Wachstuch in bester Quali-
tät zu den billigsten Preisen.

J. W. Rosenthal.

Schwerte. Brückstraße,
neben der reformierten Kirche.

Von heute
an täglich

schönes Pferdefleisch
bei W. Steffen, Schwerte.



Häckselmaschinen 36 Mk.,
Rübenscheider 34 Mk.,
Kartoffelquetschen 7 Mk.,
Wannemühlen 48 Mk.,
sowie sämtliche
Landw. Maschinen.

G. Reincke,
Dortmund,

Rheinische Straße 225.

Mult. Preisliste sende gratis u. frt.

Für Rettung von

Trunksucht!

vers. Anwendung nach 16jähr-
iger approbierter Methode zur
sofortigen radikalen Besei-
tigung, mit, auch ohne Vor-
wissen, zu vollziehen, keine
Verunsicherung, unter Garan-
tie. Briefen sind 30 Pfg. in
Briefmarken beizufügen! Adresse:
Theo. Konekky, hygienist,
Villa-Christina, Post Sauerbr.,
Baden.

Große Auswahl
Herren- und Knaben-
Ueberzieher,
Herren- und Knaben-
Anzüge,

Arbeiter-Garderobe,

Anzüge und Ueberzieher

nach Maß unter Garantie

liefern billigt

Gebr. Grügelsiepe,
Schwerte.

Wesbafen.
Sonntag, den 8. Nov., im Saale des Hrn. Schulte:
Schlag-Zither-Vorträge,
Gesang, sowie Salon-Magie.
Anfang 8 Uhr. — Entrée 30 Pfg.
Es ladet ergebenst ein
L. Reimschüssel.

Petroleum Lampen aller Art!

Größte Auswahl! Vorzüglichste Qualitäten!
Beste Systeme! Billigste Preise!
Preis-Verzeichnis in nächster Nummer djs. Blattes.

R. Rosenthal,
Hörde, am Markt.

Gustav Lohoff,
Zahnkünstler,
Unna,

auf der Burg.

neben Herrn Kopfermann.

Anfertigung von künstlichen
Zähnen und ganzen Gebissen.

Behandlung aller Zahnkrankheiten.

Sofortige Beseitigung aller
Zahnschmerzen.

Zahnoperationen schmerzlos
und sicher unter Anwendung
von Cocain.

Sprechstunden

Morgens von 9—12 Uhr.

Nachm. " 2—6 "

Bratfische,

Rheinisch Pfd. 20 Pfg.,
Bratheringe 2 Pfd. 25

Pfg., Schellfisch, Hechte,
Bückinge billigt, empfiehlt

F. A. Haape.

Beratung!

Wegen Anschaffung einer
Fahne für den Kostgänger-
Berein findet am 7. d. M.,
abends 8 Uhr, eine
Versammlung

statt.

Um zahlreichen Besuch erjudt
Der Vorstand.

Holz-Verkauf.

Montag, den 9. November,
morgens 10 Uhr,
verk. für Herrn H. Keppmann
zu Heflingen 40 Num. schwere
Eichen bis zu 2 1/2 Fuß
Durchmesser u. 60 Num. größten-
teils schwere Buchen, zu
Rug- und Brandholz, gegen
Kredit. Sammelplatz Wirt-
schaft Schäfer, Ufer.
H. Albrecht.

Ein kleines Häus-
chen in Fachwerk
gebaut, 2 Stock hoch,
4,0 Mtr. breit, 9,0 Mtr. lang,
zum Anbau oder Werkstätte
sehr geeignet, beabsichtige ich
zu verkaufen. Reflektanten
wollen sich wenden an
Chr. Witua.

Bauunternehmer, Hagen i. W.

Wein, an der Hörder-Straße
nicht an der Holzwickeder Bahn
gelegenes gutes

Ackerland

(Aledreisch)

ist auf mehrere Jahre numme-
weise zu Gärten von mir an-
zupachten.

C. Schumacher.

Eine schöne

Wohnung

von 4—5 Zimmern pr. sofort
oder 1. Febr. zu vermieten.

S. Jennings.

Thee,

diesjährige Ernte,
in 1/2 A-Packung, empfiehlt
Aug. Zur Nieden,
Konditor.

Jeder Raucher

50 Prozent Ersparnis.
kauft am billigsten und
besten Zigarren direkt
aus der Fabrik von
Joh. Ditzhaus, Iserlohn
i. W. Riste, 100 St.
enthaltend, zu 2, 2.50,
3, 3.50 u. 4 Mk.

Wilh. Allmeroth,

Photographische Anstalt,
Dortmund, Westenhellweg 94,
der Petri-Kirche schräg gegenüber,
im Garten der Restauration
„Zur Sonne“.

Platten seit 10 Jahren aufbewahrt.
Vergrößerungen nach jedem Bilde.

Zur Helle, Schwerte.

Heute und morgen:
Gänsebraten, Kalbsbraten,
Roastbeef, Aal in Gelee, Back-
isch, Gänsebrust, Sülze,
Kaviar, Lachs.
Frühstück 40 Pfg.
Abendplatte 40 Pfg.
Carl Raffau.

Wir hatten Gelegenheit, auf unserer zweiten Berliner Einkaufsreise große Lagerposten in Damen- und Kinder-Konfektion weit unter Preis zu kaufen. Diese Lagerposten bestehen nur aus den allernuesten.

Regenmänteln, Wintermänteln, Winter-Jackettes, Capes, Capesrädern, Backfischmänteln, Kindermänteln und Babys.

Prima seidene Plüsch-Jackettes von 19 Mark an.
Jackettes von blauem oder schwarzem Double modernstes langes
Facon mit reichlicher Soutaschierung und Fischbeinschluß **8 Mark.**

Pelzmuffen, Pelzboas etc. in größter Auswahl zu allerbilligsten Preisen.

Gebrüder Alsberg,

Hagen,
Elberfelderstrasse 47.

Den Eingang sämtlicher Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison beehren wir uns ergebenst anzuzeigen.

Wir empfehlen in besonders reichhaltiger und geschmackvoller Auswahl:

Moderne Kleiderstoffe,

Winter-Mäntel, Regen-Mäntel, Rad-Mäntel, Capes, Kinder-Mäntel zu billigsten Preisen.

Wegmann & Gildehaus,

Dortmund, Markt 18.

100 St. Wintermäntel à Stück 20 M.

200 St. Regenmäntel 12 M. u. 15 M.

Verlege mein **Buch- und Weißwaren-Geschäft** in das Haus der Witwe Fleer, kleine Marktstraße Nr. 4.

Gleichzeitig empfehle eine große Auswahl

Damen- u. Mädchenhüte,

Fragen, Manschetten, Vorhemden, Hemden, Hosens etc.

zu den billigsten Preisen und bitte um geneigten Zuspruch. Hochachtungsvoll

Jos. Krupp.

Gleichzeitig bringe meine Herrenschneiderei in empfehlende Erinnerung.

Geschäfts-Eröffnung.

Den geehrten Bewohnern von Schwerte und Umgegend teile ich ergebenst mit, daß ich in dem Hause des Herrn Fr. Andree, Ostenstraße, eine **Flaschenbier- und Kohlenhandlung** eröffnete.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, nur gute Waren preiswürdig abzugeben und bitte um geneigten Zuspruch.

Schwerte, den 2. November 1891.

Wilhelm Becker.

Verdingung

der Lieferung von 135 000 Stück Schanzen. Zeit der Eröffnung der Angebote am Dienstag, den 17. Nov. 1891, vormittags 11 Uhr. Zuschlagsfrist bis 15. Dezember 1891. Bedingungen nebst Angebotbogen sind gegen Einzahlung von 50 Pfg. vom Kanzleirat Pelz hier selbst zu beziehen. Die abzuschließenden Lieferungs-Verträge sind stempelfrei. Elberfeld, den 26. Okt. 1891. Königl. Eisenbahn-Direktion.

Vom 1. Oktober d. J. ab haben sämtliche Unternehmer, welche Lieferungen für die diesseitigen Dienststellen ausführen, ein **besonderes** Rechnungsformular zu benutzen, welches gleichzeitig als kassenmäßiger Rechnungsbeleg verwendet werden soll. Dieses Formular ist bei sämtlichen Stationskassen käuflich zu haben. Elberfeld, den 21. September 1891.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

Holz-Verkauf.

Donnerstag, den 12. November d. J., vormittags 10 Uhr,

sollen in der Waldung des Guts Lappenhäusen, Forstort Jungholz,

110 Nummern

schwere hochstämmige Eichen und Buchen

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Das Holz steht an sehr guter Abfuhr, am Kommunalwege von Schwerte nach Umma.

Zusammenkunft an Ort und Stelle.

Haus Ruhr bei Schwerte, den 23. Oktober 1891.

Freiherrlich von Rheinbaben'sche Rentei.

Wirtschafts-Eröffnung.



Den geehrten Bewohnern von Schwerte und Umgegend zur gef. Kenntnisnahme, daß ich das dem Herrn Falkenroth bisher gehörige Wohnhaus, Wilhelmsstraße Nr. 3, käuflich erworben habe und nach einer Vergrößerung und Renovierung in demselben mit dem heutigen Tage eine **Gast- u. Schenkwirtschaft** eröffnen werde.

Indem ich gute und reelle Ware, prompte und koulante Bedienung zusichere, bitte ich ein geehrtes Publikum, mich mit seinem Besuch gütigst beehren zu wollen. Hochachtungsvoll

Carl Feit.

Ich empfehle ganz besonders 1/2 Liter-Gläser, à 15 Pfg., 1/4 Liter-Gläser, à 10 Pfg., Prima Lagerbier aus der Stifts-Brauerei von Ed. Frangen in Hörde, sowie Flaschenbier von derselben Qualität, zu 13 Pfg. pro Flasche, 2 Flaschen zu 25 Pfg., ferner uralten münsterländer Korn zu 1,20 Mark per Str. und echten Kornbrandwein zu 1 Mk. per Str.

Möbel-, Betten- und Polster-Waren

kauft man am billigsten

Dortmund,

Westenhellweg 123 1/2, Westenhellweg 123 1/2,

neben den Reichshallen (nahe am Westenthor).

L. Philipp.

Wir empfehlen unser umfangreiches **Lager** in
Wintermäntel, Regenmäntel und Jackettes

in den allernuesten Facons und Stoffen zu den billigsten Preisen.

ROSE & Kie.
Dortmund.

Konkursmassen-Ausverkauf.

218 Winter- und Regen-Mäntel

343 Anzüge und Ueberzieher,

221 Stück Kleiderstoffe, 228 Stück Buckskin

müssen bis zum 23 November geräumt sein und werden daher zu **Fabrikpreisen** verkauft.

D. Lebenberg, Schwerte, Brückstrasse 19.

Polzwaren

in ganz frischer Ware.

**Wintermäntel,
 Winter-Jackettes,
 Radmäntel,
 Regenmäntel,
 Kindermäntel,**

in den neuesten Facons und
 großer Auswahl zu sehr bil-
 ligen Preisen

empfehlen

**Gebr. Grügelsiepe,
 Schwerte.**

Holz-Verkauf.

Dienstag, 17. November d. J.,
 vormittags 10 Uhr,

sollen in der Waldung des Guts **Billigt, Forstort
 Ohlehege**

**circa 100 Nummern
 hochstämmige Eichen
 und Buchen**

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Zusammenkunft an Ort und Stelle.

Haus Ruhr bei Schwerte, den 5. November 1891.

Freiherrlich v. Rheinbaben'sche Rentei.

Ruhr-Weiden-Verpachtung.

Die Martini d. J. pachtlos werdenden 3 Ruhrweiden
 des Ritterguts **Dahlhausen**, zusammen **31. 157**
 Morgen groß, sollen auf mehrere Jahre unter der Hand
 anderweitig verpachtet werden.

Die Weiden liegen circa 10—15 Minuten von der
 Station Langschede.

Die Verpachtungsbedingungen können auf hiesigem Ren-
 teibureau eingesehen werden.

Haus Altdorf bei Langschede, den 8. Okt. 1891.

Gräfl. von Fürstenberg'sche Rentei-Verwaltung.

!Hört und Eilet!

Um mit den kolossalen Beständen meines hiesigen
 Bettfedern- u. Bettenlagers gänzlich zu räumen,
 und die Unannehmlichkeiten einer öffentlichen Auktion zu
 ersparen, gebe ich

!Nur noch 8 Tage!

hochfeine Bettfedern, sowie mehrere ein- u. zwei-
 schläfige Betten zu wirklichen Auktionspreisen ab.

Bettfedern, jezt nur **40 Pf., 0,80, 1,35, 2,50 M.**

Betten, jezt à Gbt. **15 M., 20 M., 30—50 M.,**
 jezt nur **12 M., 16 M., 24—40 M.**

Auf diese sich nie wieder bietende reelle und günstige
 Gelegenheit zum Einkauf von Ausstauern und sonstigem
 Bedarf, mache ganz besonders aufmerksam.

Das Lager ist auch im ganzen zu verkaufen, Laden-
 lokal sofort zu vermieten. Die ganze Einrichtung ist billig
 zu verkaufen oder zu übernehmen.

**Adolf Kirschberg, Dortmund,
 Königswall, im Laden Hotel Peter Vieler.**

Den Empfang der modernsten

**Winter-Mäntel,
 Winter-Jackettes,
 Regenmäntel,
 Kindermäntel,
 Knaben-Paletots**
 zeigt ergebenst an

**Ernst Müller,
 Schwerte.**

Bettfedern.

Wir versenden kostenfrei, gegen Nachn.
 (nicht unter 10 Pfd.) gute neue Bett-
 federn per Pfund für **60 Pfg.,**
80 Pfg., 1 M. und 1 M. 25 Pfg.;
 feine prima Halbdaunen **1 M.**
60 Pfg.; weiße Polarfedern
2 M. und 2 M. 50 Pfg.; silber-
 weiße Bettfedern **3 M., 3 M.**
50 Pfg., 4 M., 4 M. 50 Pfg.
 u. 5 M.; ferner: echt chinesische
 Ganzdaunen (sehr füllkräftig) **2 M.**
50 Pfg. und 3 M. Verpachtung zum
 Kostenpreise. — Bei Beträgen von min-
 destens **75 M. 5% Rabatt.** — Etwa
 Nichtgefallendes wird frankirt
 bereitwilligst zurückgenommen.
 Pecher & Co. in Herford i. Westf.

Reinen sortirtegen Bemühungen

ist es gelungen, das

**'Non plus ultra'
 in Hemdentuchen**

aus Ia. amerikanischer Baum-
 wolle herzustellen, wovon der
 Koupon von 30 Metern 80 cm
 breit mit 9 Mark abgibt.

Außerdem die bewährten und
 bekannten Qualitäten 30 Meter
 für **10, 10,80, 12** und
14,25. Proben gratis u. franko.
**J. W. Sälzer,
 Hannover.**

**Ein einjähriger
 Ober**

minsterl. und Yorkshire Race
 steht wegen Aufgabe der Zucht
 billig zu verkaufen.
 Bei wem, sagt die Exped.



Einen Posten
 feinstes wollenes

Strickgarn.

pro Pfd. M. 3.00 (Wert M.
 4.50), in großen Partien
 noch etwas billiger.

Ferner: eine Partie
 Tücher, Kopfschawls,
 Hanben, Unterzeuge
 u. f. w.

hat unter Preis abzugeben

D. TREU,
 Sagen, Elberfelderstr. 12.

Kartoffeln,

beste Ware, billigt, erhalte erst
 wieder bei Eintritt milderer
 Witterung.

F. A. Haape.

Klavierstimmer.

Komme in 8—14 Tagen
 nach **Schwerte** und halte mich
 im Stimmen der Klaviere bestens
 empfohlen. Gediegene Arbeit
 garantiert.

Fried. Weber.

Anmeldungen nimmt ent-
 gegen **W. Ostermann, Schwerte**
 und **Oskar Herberholz, Ruhr-
 brücke.**

Das **Dankhaus Carl
 Heinke in Berlin**, welches
 mit der Durchführung der
 behördlicherseits genehmigten
**„Deutschen Antislave-
 rei-Lotterie“** beauftragt ist,
 hat für alle unsere Leser der
 heutigen Nummer einen Pros-
 pekt dieser Lotterie beigelegt,
 auf welchen wir hiermit em-
 pfehlend hinweisen.

Größte Auswahl! Billige Preise!

Garnierte

**Damenhüte in allen modernen Facons,
 Kinderhüte, Baretts,**
 von 1,50, 2,00, 3,00, 4,00 M. bis zu dem
 feinsten Genre vorrätig bei

**D. Treu, Kölner Engros-Lager,
 Sagen, Elberfelderstraße 12.**

Soennecken's

D. R.-Patent

BESTE
 ORDNER

Nr 3

Briefordner

Mehrere Hunderttausend im Gebrauche.

Man verlange Preisliste.

Für Geschäfte unentbehrlich! Ueberall vorrätig.
 Berlin * F. SOENNECKEN'S VERLAG * BONN * Leipzig

Vorrätig bei
 Carl Braus
 in Schwerte.